

Generalrat Murten | 07.01.2016

Engagiert für das neue Murten



Der im November gewählte Generalrat von Murten sass gestern erstmals zusammen. Seine Mitglieder wurden für die nächsten fünf Jahre vereidigt. SP-Generalrat Karl-Heinz Camp übernimmt das Präsidium des Parlaments.

Rund 8000 Einwohner zählt Murten seit der Fusion Anfang Jahr. Gestern Abend tagte erstmals das gemeinsame Parlament, das im November in den fünf Partnergemeinden gewählt wurde. An der konstituierenden Sitzung hat Oberamtmann Daniel Lehmann in der Aula der OS Murten neben den 40 Vertretern aus Murten auch jene zehn Generalräte vereidigt, die aus den neuen Ortsteilen Jeuss, Lurtigen, Salvenach und Courlevon stammen. Lehmann wies darauf hin, dass der Akt der Vereidigung eine junge Tradition sei, um die Bedeutung des Parlaments und seiner Mitglieder für das Funktionieren der Gemeinde zu würdigen. Er rief die Generalräte auf, ihre Rolle als Volksvertreter wahrzunehmen.

Alain Grandjean (SP) eröffnete als Alterspräsident die erste Sitzung und leitete sie bis zur Präsidiumswahl. «Wir können zusammen konstruktiv und nachhaltig die Politik für die erweiterte Stadt Murten gestalten», sagte er. Er mahnte, dass die kaum noch existierende Vertretung der Französischsprachigen im Rat die Politik moralisch dazu verpflichte, sich für deren verhältnismässige Vertretung einzusetzen.

Neuer Ratspräsident

Der bisherige Vizepräsident Karl-Heinz Camp (SP) wurde zum Präsidenten des Generalrates gewählt. An seiner Seite sitzt Silvia Lauper (FDP). Sie würde im nächsten Amtsjahr die Führung der Ratsgeschäfte übernehmen. Beide wurden einstimmig gewählt. Camp folgt auf Urs Kramer (FDP), der wegen der vorgezogenen Wahlen während einer verkürzten Legislatur geamtet hatte. Der aus Deutschland stammende Camp wünschte sich von seinen Ratskollegen eine aktive, konstruktive Mitarbeit und rief sie dazu auf, die Anliegen der Bevölkerung in den Rat einzubringen, tragfähige Lösungen zu finden, dabei das Gesamte im Auge zu behalten und nicht auf Einzelinteressen zu beharren. Es gelte, die Erwartungen von Detaillisten, Unternehmen, Arbeitnehmern, Pendlern und der Quartierbevölkerung zu berücksichtigen. «Murten besteht nicht nur aus dem Stedtli», betonte Camp. Mit der Einbindung neuer Ortsteile habe Murten Erfahrung. Er sei zuversichtlich, dass auch die Interessen der Aussengemeinden ihr Gewicht erhielten.

FDP bleibt grösste Fraktion

Seit gestern sind auch die Stärkeverhältnisse geklärt. Kurz nach den Wahlen verfügten FDP und SVP über je 15 Stimmen im Rat. André Stettler (Jeuss) hatte zunächst offen gelassen, welcher der grossen bürgerlichen Gruppierungen er sich anschliessen wollte. Dank seinem Beitritt zur FDP-Fraktion hat diese nun 16 Sitze und bleibt knapp die grösste Fraktion.

Wahlen: Kommissionen neu bestellt

Der Generalrat wählte zu Stimmenzählern: Etel Keller (CVP), Stefan Hurni (parteilos), Thomas Schick (SVP); Ersatzleute sind: Peter Stoller (FDP), Adrian Kramer (SVP), Julia Senti (SP). Mitglieder der Einbürgerungskommission: Christine Jakob und Silvia Lauper (FDP), Patricia Müller-Stöckli (SP), sowie Susanne Moser Sutter und Christian Leuenberger (SVP). Finanzkommission: Thomas Bula und André Stettler (FDP), Karl-Heinz Camp und Jeorge Riesen (SP), Stefan Gutknecht und Adrian Kramer (SVP) und Jacques Moser (CVP). Kommission für Energie, Umwelt und Planung: Urs Kramer (FDP), Cyrill Pfenninger (SP), Hans-Ulrich Zimmermann (SVP) und Roger Nufer (GLP). Ausserdem berief der Gemeinderat laut einer Mitteilung gleichentags die Mitglieder von sieben Fachkommissionen. fca

Autor: Fahrettin Calislar